

Praxis schnuppern, Partner treffen: Matching-Börse für Schulen am 01.09.

Vielfältig vernetzt: Sechster Hamburger MINT-Tag am Start

Hamburg, 16. August 2022 – Man stelle sich vor, es ist ein ganz normaler Schul-Donnerstag in Hamburg und alle machen MINT: Kita-Kinder reisen ins Zahlenland, Zehnjährige programmieren eine Animation in Blöcken, Zwölfjährige untersuchen Schallträger und Jugendliche bauen ein Solarauto. MINT steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und ist damit ohne Frage facettenreich und zukunftsgerichtet. Genau das will Hamburgs sechster MINT-Tag am 17. November unter der Schirmherrschaft von Bildungssenator Ties Rabe überall in der Stadt sichtbar machen. Anregungen, was da alles geht, wo und wie genau, gibt es schon im Vorfeld: Eine Matching-Börse bringt Schulen und außerschulische Lernorte zusammen, MINT-Lehrkräfte und Laborkräfte, Kompendium und Konkretisierung. Das MINT Matching startet am 1. September um 16.30 Uhr im Schülerforschungszentrum Hamburg (SFZ) und ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

MINT ohne viel Wind machen, das wünschen sich viele Lehrkräfte. Corona-Pandemie und Home-Schooling haben an ihren Kräften gezerrt, die Sehnsucht nach Normalität ist groß, weiß Hannah Jacobmeyer, Projektleiterin des Netzwerkes MINTforum Hamburg. „Umso wichtiger sind Kooperationen, die den Schulunterricht in experimentierfreudigen Fächern ergänzen und gleichzeitig Lehrkräfte entlasten“, so Jacobmeyer. Genau das ist das Ziel der Matching-Börse von MINTforum und SFZ: Werkstätten, Schülerlabore und Nachwuchs-Initiativen präsentieren ihre Angebote sortiert nach Zielgruppen, Lehrkräfte verschaffen sich einen Überblick und tauschen sich bei Getränken und Snacks aus.

Wenn dabei konkrete Kooperationen entstehen, die am MINT-Tag in den Schulen zum Leben erweckt werden, ist viel erreicht. Den Veranstaltern geht es aber auch um ein längerfristiges Matching, über den 17. November hinaus. „Für mathematisch-naturwissenschaftliches Arbeiten begeistern und in Kita- und Schulalltag nachwirken – das will der MINT-Tag“, betont Jacobmeyer. Traditionsgemäß startet er mit einer landesweiten Wettbewerbsaufgabe in fünf Schwierigkeitsstufen und endet mit schulinternen Experimenten und öffentlichen Veranstaltungen. Fünfmal hat das schon in Hamburg eingeschlagen, die sechste Ausgabe akzentuiert unter dem Motto „MINT braucht VielfALT“ die Breite der Angebote, aber auch der Zielgruppen, die der Wettbewerb adressiert.

Zur Matching Börse: 1.09.2022, 16.30 bis 18.30 Uhr im Schülerforschungszentrum, Grindelallee 117, Anmeldung unter: tis.li-hamburg.de/web/guest/catalog/detail?tspi=1056782_

Zum MINT-Tag: Eine Online-Sprechstunde beantwortet im Vorwege Fachfragen aus Kitas und Schulen am 15.09.2022, 16.00 bis 17.00, Anmeldung unter: www.eventbrite.de/e/374143602587

Über die Veranstalter: Das MINTforum Hamburg ist ein Bündnis von rund 80 Initiativen, Projekten und Lernorten. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Initiatoren des Netzwerkes sind die Sozialbehörde, die Behörde für Schule und Berufsbildung, die Joachim Herz Stiftung, die Körber-Stiftung und die NORDMETALL-Stiftung.

Das Schülerforschungszentrum Hamburg (SFZ) ist ein Ort für Jugendliche, die Lust auf MINT haben und mit anderen oder eigenständig forschen möchten. Dafür stehen ihnen Werkstätten, Laborräume und ein Kompetenz-Team zur Verfügung.

Für Rückfragen: MINTforum Hamburg, Dr. Hannah Jacobmeyer, Tel.: 040/415 372 27, jacobmeyer@mintforum.de